



LICHT
AN,
GRUSEL
AUS!

POSTER:
MÄXI-
POSTER

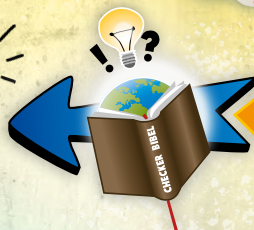
REPORT



WIE EIN
KLEINES LICHT



UNTERWEGS
MIT ODER
OHNE LICHT?



BIBEL
CHECKER

IN DIESER GO! AUSGABE:

REPORT

BIBEL
CHECKER

SPEZIAL

KUNTBUNTI

- 4 KEIN LICHT?**
von Familie Schmückle aus Spanien
- 6 ZIEMLICH GRUSELIG**
von Familie Feige aus Papua-Neuguinea
- 8 UNTERWEGS MIT ODER OHNE LICHT?**
- 10 RAUS AUS DER DUNKELHEIT**
von Familie Eckstein aus Frankreich
- 14 LEBEN IM LICHT**
von Familie Tschauner aus Bangladesch
- 16 FARBEFROH UND FRÖHLICH FEIERN**
Drei Ideen für eine Kinderparty ohne Grusel
- 18 FREI VON DUNKLEN SCHATTEN**
von Familie Ruf aus Ecuador
- 20 WIE EIN KLEINES LICHT**
von Chiara Schwehn aus Burundi
- 22 HELL UND SCHNELL!**

12

**POSTER:
MÄXI-
POSTER**

**MÄXIS-
ABENTEUER-REISE**

Die fünf Missionsfilme für Kinder
findest du kostenlos im Internet
unter:

www.liebenzell.org/kinderfilme

GO!-ONLINE

GO! verpasst? Kein Problem!
Denn alle GO!-Hefte gibt es
auch im Internet unter:
www.liebenzell.org/go



GO!-ABO

Du möchtest GO! kostenlos
zu dir nach Hause geschickt
bekommen?

Dann ruf an unter
07052 17-7913
oder schreib eine E-Mail an:
go@liebenzell.org
oder bestelle es im Internet
unter
www.liebenzell.org/go-abo



Impressum

GO! erscheint dreimonatlich

Herausgeber:

Liebenzeller Mission gemeinnützige GmbH

Liobastr. 17, 75378 Bad Liebenzell

Missionsleiter: David Jarsetz

Redaktion: Christoph Kiess (V.i.S.d.P.),

Carolin Bader,

Tel. 07052 17-7913,

E-Mail: go@liebenzell.org

Internet: www.liebenzell.org

Layout: Tube20, Werbeagentur Ludwigsburg

Fotonachweis: Cover: Envato: YuriArcursPeo-

pleimages, S. 6/7: insaneartist, pixabay;

S.12/13: Brad Holbrook, pixabay; Harry Arts,

vecreezy; S. 14/15: Arifur Rahman, pixabay;

Missionsarchiv;

Druck: G. W. Zaiser, Nagold

Redaktionsschluss: 04.05.2026

Bestellungen und Adressänderungen:

Liebenzeller Mission - Go! Redaktion,

Liobastr. 17, 75378 Bad Liebenzell,

Tel. 07052 17-7913, E-Mail: go@liebenzell.org

Bankverbindung: Liebenzeller Mission,

Sparkasse Pforzheim Calw

IBAN-Nr.: DE27 6665 0085 0003 3002 34

BIC: PZHSDE66XXX

oder: **Liebenzeller Mission Schweiz + Liechtenstein**

bei Yvonne und Samuel Gerber,

Mettleneggstrasse 6, 3665 Wattenwil, Schweiz

Bankverbindung: Postcheckkonto 25-138 46-3

oder: **Liebenzeller Mission Österreich**

Römerweg 2/3, 5201 Seekirchen, Österreich

Bankverbindung: Raiffeisenbank Lamprechtshau-

sen-Bürmoos, IBAN: AT82 3503 0000 0004 9999

BIC: RVSAAT25030

Abdruck: mit Genehmigung der Hrsg. gestattet

ISSN: 32351

HALLÖCHEN

1.

Licht an!

Kennst du eigentlich die Geschichte der Glühbirne? Vor über 140 Jahren wollten viele Erfinder elektrisches Licht herstellen. Der bekannteste von ihnen war Thomas Edison. Im Jahr 1879 entwickelte er eine Glühbirne, die lange leuchten konnte. Vorher benutzten die Menschen Kerzen und Öllampen. Die Glühbirne machte das Leben der Menschen heller und sicherer, weil man nun mit Strom Licht erzeugen konnte. Heute werden Glühbirnen oft durch moderne LEDs ersetzt, die weniger Strom verbrauchen.

2.

Der Erfinder des Lichts

Der eigentliche Erfinder des Lichts ist aber nicht Thomas Edison, sondern Gott selbst. Schon ganz am Anfang der Bibel lesen wir, wie Gott das Licht schuf. Nicht durch Ausprobieren, nicht durch schwere Arbeit, nicht durch Zufall, sondern durch sein Wort.

**„Da sprach Gott:
Licht soll entstehen,
und sogleich strahlte es auf.“
(1. Mose 1,3)**

Und dieses Licht zieht sich durch die ganze Bibel: Gott selbst ist das Licht, Jesus kam als Licht in diese Welt und wir Menschen sollen ein Licht sein in dieser Welt.

3.

Keine Angst vor Dunkelheit

Vielleicht hast du schon einmal erlebt, wie beängstigend Dunkelheit sein kann oder, dass dunkle Gedanken dir die Freude rauben wollen. Dann habe ich eine gute Nachricht für dich: Gott, das Licht selbst, ist Sieger über alle Dunkelheit und über alles Böse in dieser Welt. Wenn du mit ihm durchs Leben gehst, brauchst du dich nicht zu fürchten – vor nichts und niemandem.

In dieser GO!-Ausgabe erzählen dir Missionare aus aller Welt, wie sie Gottes Licht in der Dunkelheit erlebt haben. Außerdem bist auch du eingeladen, mit seinem Licht durchs Leben zu gehen. Wie genau das funktioniert, erkläre ich dir im Bibelchecker auf Seite 8/9. Und wenn du lieber farbenfrohe und fröhliche Kinderpartys magst als Dunkelheit und Grusel, dann findest du auf Seite 16/17 ein paar Ideen.

Viel Spaß beim Lesen,
Rätseln, Entdecken
und der Begegnung
mit dem Licht selbst,
wünscht dir,

DIE
CARO



REPORT



Länderentfernung
Deutschland – Spanien: ca. 1 200 km



Spanien



Hola chicos! -
Das ist Spanisch und
heißt sowas wie „Hallo ihr!“.
Wir sind Paula und Madita
und wir leben mit unseren
Eltern und unserem
kleinen Bruder
in Spanien.

1. BLACKOUT

Letztes Jahr ist uns hier in Spanien etwas total Ver-rücktes passiert. Wir wollten als Familie in den Zoo von Valencia fahren und freuten uns auf den Ausflug. Als wir losfuhren, bemerkten wir, dass in unserem Haus der Strom weg war. Da das aber keine Seltenheit ist, machten wir uns keine Gedanken. Unterwegs fiel meiner Mama auf, dass auch die Anzeigetafeln der Tankstellen nicht leuchteten, was sie seltsam fand. Wir wollten mit der Metro zum Zoo fahren. Aber als wir am Bahnhof ankamen, kamen uns bereits aufgeregt telefonierende Menschen entgegen. Auch hier war kein Strom und die Metro fuhr nicht. Einige Bahnen waren sogar auf der Strecke stehengeblieben, sodass die Menschen in den U-Bahntunneln aussteigen mussten. Wir beschlos-sen deshalb, doch mit dem Auto zum Zoo zu fahren. Doch dann stellten wir fest, dass auch die Ampeln nicht mehr funktionierten. Das führte natürlich zu einem riesigen Chaos auf den Straßen, weil niemand mehr wusste, wer wann fahren darf. Aus dem Radio erfuhren wir dann, dass nicht nur unsere Um-gebung keinen Strom mehr hatte, sondern dass der Stromausfall ganz Spanien betraf. Wir erlebten also einen richtigen Blackout.

KEIN LICHT?



Blackout

Ein Blackout ist ein großflächiger und länger andauernder Stromausfall. Am 28. April 2025 kam es um 12:33 Uhr in ganz Spanien zu einem solchen Blackout. Züge, Metros, Ampeln, das Handynetz und Internet fielen komplett aus. Geschäfte mussten schließen, Krankenhäuser arbeiteten mit Notstrom und Menschen blieben in Aufzügen stecken. Überall herrschte Chaos. Je nach Gebiet war der Strom nach wenigen Stunden oder bis spätestens zum frühen Morgen des nächsten Tages wiederhergestellt.



An der
Metro-
Station



Länderentfernung

Hier erfährst du die Entfernung von Bad Liebenzell zu dem Einsatzort der Missionare.



2. ALLES DUNKEL

Weil an dem Tag ohne Strom dann irgend- wie gar nichts mehr richtig funktionierte, verschoben wir unseren Zoobesuch. Zu- hause haben wir einen Gasherd, so dass wir uns zumindest etwas kochen konnten. Aber der Kühlschrank, die Lampen und alles andere, was Strom benötigte, funk- tionierte natürlich nicht. Als es draußen dunkel wurde, zündeten wir Kerzen an und holten die Lichterketten und Taschen- lampen heraus. Plötzlich sah es ganz weihnachtlich bei uns aus. Wir erinnerten uns daran, dass Jesus auch als Licht in die Dunkelheit unserer Welt kam.



JESUS SAGT:
ICH BIN DAS LICHT DER WELT.
WER MIR NACHFOLGT, DER WIRD NICHT
WANDELN IN DER FINSTERNIS, SONDERN
WIRD DAS LICHT DES LEBENS HABEN.

JOHANNES 8,12

UND

JESUS SAGT:
IHR SEID DAS LICHT, DAS DIE WELT
ERHELLE. GENAU SO SOLL EUER LICHT
VOR ALLEN MENSCHEN LEUCHTEN.
DANN WERDEN SIE EURE GUTEN
TATEN SEHEN UND EUREN
VATER IM HIMMEL
PREISEN.

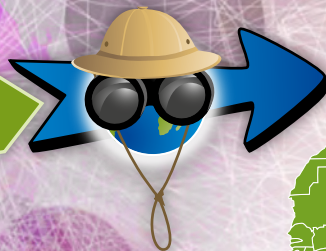
MATTHÄUS 5,14 + 16

3. LICHT SEIN

Weil Jesus uns „das Licht des Lebens“ schenkt, sollen wir auch wieder Licht für andere sein. Unsere Eltern arbeiten hier in Spanien mit Menschen, die kein Zuhause haben und auf der Straße schlafen. Diese Menschen erzählen oft von der Dunkelheit und Hoffnungslosigkeit in ihrem Leben. Wir wünschen uns, dass diese Menschen durch unsere Hilfe neue Hoffnung bekom- men und Jesus, das Licht der Welt, ken- nenlernen. Wie eine kleine Kerze schon viel Licht in die Dunkelheit bringt, so er- leben die Menschen hier in Spanien die Hilfe, die wir ihnen anbieten. Manchmal reicht es schon, ihnen zuzuhören und sie als von Gott geliebte Menschen zu sehen und auch so zu behandeln.



David und Mirjam Schmückle sind mit ihren drei Kindern Paula (11), Madita (8) und Hanno (5) seit 2023 als Missionare in Spanien. Sie arbeiten im Projekt „Misión Urbana“ in Valencia, in dem Menschen, die kein Zuhause haben, Hilfe bekommen. Sie können dort essen, duschen und bekommen praktische Unterstützung. Und natürlich erzählen sie ihnen, dass Jesus sie liebt und er Licht in ihr Leben bringen will.



Länderentfernung Deutschland –
Papua-Neuguinea: ca. 13 500 km



Papua-Neuguinea



1. Halloween

Hast du dich schon mal so richtig gegruselt? Vielleicht irgendwo alleine im Dunklen oder vor etwas, das du im Fernsehen gesehen hast? An Halloween, wenn überall die Kürbisgesichter leuchten und schaurig verkleidete Gestalten durch die Straßen laufen, wird sogar mit Absicht Grusel verbreitet. Für manche ist das vielleicht spannend – aber oft ist es auch einfach unheimlich.



Geschminkte Kinder in
Papua-Neuguinea

ZIEMLICH

2. Grusel ist weit verbreitet

In Papua-Neuguinea wird kein Halloween gefeiert. Aber hier schminken sich Menschen zu speziellen Feiertagen wie dem Unabhängigkeitstag. Das sieht auch manchmal richtig gruselig aus. Auch sonst gibt es hier viel Raum für Grusel: Papua-Neuguinea besteht zu einem großen Teil aus Urwald. In diesen Gebieten stehen die Bäume dicht an dicht und nur kleine Fußwege führen von Dorf zu Dorf. Es gibt keine Straßenlaternen und deshalb ist es bei Einbruch der Dunkelheit wirklich finster. Wenn es nachts im Dschungel knackt, gruseln sich viele Menschen so richtig. Sie glauben an böse Geister und Zauberer, die sich im Wald verstecken und haben oft große Angst vor ihnen.

3. Durch den dunklen Urwald

Jill, eine unserer Mitarbeiterinnen hier, hat uns von einem Erlebnis erzählt, bei dem sie die Angst in der Dunkelheit ganz stark gespürt hat. Als Jill 30 Jahre alt war, musste sie eines Abends ganz allein durch den Urwald nach Hause gehen. Es war stockfinster und der Heimweg dauerte eine Stunde zu Fuß. Überall hörte Jill Geräusche: Es knackte und raschelte und waren das etwa Schritte? Sie bekam richtig Angst und ihr Herz klopfte laut. War da ein böser Geist?



Jill im
Urwald

4.

Mit Jesus unterwegs

Doch dann erinnerte sich Jill an das, was sie in der Kirche gehört hatte: Jesus ist bei mir! Sie begann zu singen, laut – so laut sie konnte. Sie sang ein Lied über Jesus, über sein Licht und seine Nähe. Minute für Minute ging sie weiter. Die Dunkelheit verschwand nicht. Auch die Geräusche waren noch da. Aber etwas in Jill veränderte sich: Ihr Herz wurde ruhig und die Angst wurde kleiner. Sie erlebte, dass Jesus stärker ist als alles, was ihr Angst macht. Und als sie endlich zu Hause ankam, wusste sie: Sie war nicht allein unterwegs – Jesus war mit ihr unterwegs.



JESUS SAGT:
ICH VERSICHERE EUCH:
ICH BIN IMMER BEI EUCH
BIS AN DAS ENDE DER ZEIT.
MATTHÄUS 28,20

GRUSELIG



Jill in der Kirche

5.

Das Licht von Jesus scheint

Jills Familie und auch die Nachbarn wunderten sich, dass Jill nach dem Fußweg durch die Dunkelheit so ruhig war und sogar vor Freude strahlte. Sie merkten, dass sich etwas in Jill verändert hatte und spürten, dass Jesus in Jills Herz war und sein Licht durch sie strahlte. Einige in Jills Umfeld waren so berührt, dass sie genau wie Jill mit Jesus und in seinem Frieden leben wollten. Jill ist inzwischen über 50 Jahre alt und seit diesem Erlebnis im dunklen Urwald fröhlich mit Jesus unterwegs.

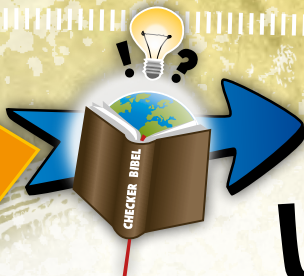


Dein Gebet:

Danke, Jesus,
dass du immer bei
mir bist und dass ich mich
an dich wenden kann, wenn
ich Angst habe. Danke, dass
Jill erlebt hat, wie du ihr die
Angst genommen hast und
dass du wirklich größer
bist als alles, was uns
Angst macht.
Amen.



Manuel und Christina Feige sind seit 2018 als Missionare in Papua-Neuguinea. Sie leben mit ihren Söhnen Casper (9) und Mats (6) in Wewak am Rande des Urwaldes. Zusammen mit einheimischen Mitarbeitern machen sie dort im Auftrag ihrer Kirche auch eine große Jung-schar für die Kinder.



UNTERWEGS MIT ODER OHNE LICHT?

1.

SO VIELE ENTSCHEIDUNGEN



Wir Menschen treffen jeden Tag unglaublich viele Entscheidungen. Manche bewusst und viele auch ganz unbewusst. Hier ein paar Beispiele:

- ? Stehe ich jetzt auf oder lieber erst später?
- ? Ziehe ich heute das blaue oder das weiße T-Shirt an? Oder ein ganz anderes?
- ? Esse ich Pommes oder Pizza? Oder lieber gar nichts?
- ? Gebe ich mein Geld für Süßigkeiten aus oder lieber für ein Buch? Oder spare ich auf etwas noch Größeres?
- ? Bin ich bereit mich anzustrengen oder gehe ich lieber den einfachen Weg?
- ? Lüge ich oder sage ich die Wahrheit, auch wenn es mir zum Nachteil werden kann?
- ? Gehe ich auf diese Schule oder lieber auf die andere?
- ? Lerne ich Gitarre oder doch lieber Klavier?
- ? Spiele ich Fußball oder doch lieber Tennis?
- ? Höre ich auf meine Eltern oder ist mir egal, was sie sagen?
- ? Glaube ich an Gott oder lache über dieses ganze Zeug mit Glaube und so?

In der Bibel geht es ziemlich viel um Licht.

- * Gott schuf das Licht (1. Mose 1,16)
- * Jesus selbst ist das Licht der Welt (Johannes 8,12)
- * wir Menschen sollen unser Licht leuchten lassen (Matthäus 5,16)

Und weißt du was, jetzt habe ich auch noch eine Bibelstelle gefunden, die sagt, dass die Bibel auch ein Licht ist.

2.

WICHTIGE ENTSCHEIDUNGEN



Manche dieser einzelnen Entscheidungen sind vermutlich völlig unwichtig und haben nur wenig Einfluss darauf, wie das Leben verläuft. Und dann gibt es wiederum Entscheidungen, die sehr wohl einen großen Einfluss auf unser Leben haben und vielleicht sogar komplett lebensverändernd sind. Wäre es nicht gut, wenn wir etwas oder jemanden hätten, der uns dabei hilft, gute Entscheidungen für unser Leben zu treffen?



4.

WIE ENTSCHIEDEST DU DICH?



Wie bist du auf deinem Lebensweg unterwegs? Mit oder ohne Licht? Nimmst du Gottes Licht-Angebot an? Versuchst du, die wichtigen Entscheidungen in deinem Leben mit Hilfe der Bibel zu treffen? Oder ist dir egal, was in der Bibel steht und du entscheidest lieber selbst, was gut ist und was nicht?

3.



ENTSCHEIDUNGSHILFE

Wie gut, dass Gott uns helfen möchte, den richtigen Weg durchs Leben zu finden. Und dafür hat er uns ganz praktisch die Bibel gegeben. In der Bibel finden wir Antworten auf (fast) alle wichtigen Fragen unseres Lebens. Sie ist wie ein Licht, das uns den richtigen Weg durchs Leben zeigt.



DEIN WORT IST WIE EIN
LICHT IN DER NACHT,
DAS MEINEN WEG ERLEUCHTET.
PSALM 119,105

5.

DAS ZIEL



Eines ist sicher. Wenn du dich auf deinem Lebensweg von Gott führen lässt, dann ist das Ziel der Himmel, die Ewigkeit bei Gott. Wenn du möchtest, kannst du dieses Gebet sprechen und so Gott die Führung deines Lebensweges übergeben.



Dein Gebet:

Danke, Gott,
dass du mich ganz
genau kennst und dass
du es gut mit mir meinst.
Danke für die Bibel, die hilft,
gute Entscheidungen zu
treffen. Ich möchte dir
meinen Lebensweg anver-
trauen und dir die Führung
meines Lebens
überlassen.
Amen.



Frankreich

Länderentfernung
Deutschland –
Frankreich: ca. 940 km



RAUS AUS DER DUNKELHEIT

Hallo, ich heiße Benjamin, bin 13 Jahre alt und wohne in Frankreich. Ich möchte euch erzählen, wie ich Jesus richtig kennengelernt habe und wie er mein Leben komplett verändert hat.

1

JESUS GEHÖRTE EBEN DAZU

Ich bin in einer Familie aufgewachsen, in der ich schon als Kind viel von Jesus gehört habe. Für meine Eltern war der Glaube an Gott und Jesus sehr wichtig. Sie gingen regelmäßig in die Gemeinde. Ich bin auch mit in die Gemeinde gegangen, aber je älter ich wurde, umso weniger interessierte mich das alles und ich fand andere Sachen deutlich cooler.



2

COMPUTERSPIELE

Was mich total begeisterte, waren Computerspiele. Irgendwann verbrachte ich jede freie Minute vor dem Computer und meine Gedanken drehten sich nur noch um die Spiele, die ich spielte. Das ging so weit, dass alles andere nach und nach unwichtiger wurde. Anfangs sah ich meine Freunde immer weniger und machte meine Hausaufgaben nicht mehr. Irgendwann wurde es dann so krass, dass ich mir selbst zum Duschen keine Zeit mehr nehmen wollte. Geessen habe ich auch immer weniger und wenn, dann vor dem Bildschirm. Wenn meine Eltern etwas gegen das Computerspielen sagten, wurde ich richtig aggressiv. Ohne es zu merken, war ich spielsüchtig geworden.



Benjamin beim Computerspielen

3

DIE DUNKELHEIT IN MIR

Aber das war noch nicht alles. Ich hörte gerne Rap-Musik, aber in den Texten ging es um Drogen, Geld, Macht und die Abwertung von Frauen. Alles ziemlich fies und düster! Mein Herz wurde immer trauriger und ich fand keinen Ausweg aus dieser Abwärtsspirale. Ich zog mich immer mehr zurück und verlor immer mehr Selbstvertrauen. Auf der Suche nach einem Ausweg stieß ich auf schlechte Videos im Internet, die alles nur noch schlimmer machten. Ich war nur noch traurig und antriebslos und konnte mein eigenes Leben nicht mehr ertragen, so groß war die Dunkelheit in mir.



JESUS SAGT:
ICH BIN ALS LICHT
IN DIE WELT GEKOMMEN,
DAMIT JEDER, DER AN MICH
GLAUBT, NICHT LÄNGER IN DER
DUNKELHEIT LEBEN MUSS.
JOHANNES 12,46

5

JESUS MACHT MEIN LEBEN HELL

Ich bat Gott an diesem Abend um Vergebung für meine Sünden. Und ich gab zu, dass ich so nicht mehr weiterleben wollte. Ich lud ihn wieder ganz neu in mein Leben ein. Seit diesem Tag ist Jesus mein Retter und mein Herr. Er hat mir meine Sünden vergeben und ich durfte sein Licht an diesem Abend erleben und einen Neuanfang machen.

Nach und nach habe ich alle meine schlechten Gewohnheiten abgelegt. Computerspiele spiele ich nur noch selten, ich höre keine Musik mehr mit düsteren und fiesen Texten und ich bete zu Gott, dass er mir hilft, den Versuchungen in meinem Alltag zu widerstehen. So habe ich auch Stück für Stück mein Selbstvertrauen zurückbekommen.



Benjamin in der Gemeinde und...

... mit dem Rapper Conozco

4

DER WENDEPUNKT

Irgendwann hat meine Schwester mich dann zu einem Konzert mit dem christlichen Rapper Conozco eingeladen. Obwohl ich erst nicht mit wollte, bin ich hingegangen. Das Konzert war genial und dieser Abend hat mein ganzes Leben verändert. Die Texte des Rappers haben mich total angesprochen und er sagte, dass alle, die mit einer Sucht kämpfen, aus dieser Abwärtsspirale wieder herauskommen können, wenn sie Jesus vertrauen. Dann kommt sein Licht in ihre Dunkelheit.



Michael und Tina Eckstein leben mit ihrem Sohn Sébastian (16) und ihren beiden erwachsenen Töchtern, seit 2008 als Missionare in Frankreich. Sie engagieren sich in der Gemeinde in Nantes, in der sich Benjamin nach seinem Neuanfang mit Jesus taufen ließ. Tina und Michael freuen sich, wenn sie anderen Menschen helfen können, Jesus kennenzulernen und die Bibel besser zu verstehen.



LIEBENZELLER
MISSION





Psalm

Psalm 119

Dein Wort
ist wie ein Licht
in der Nacht,
das meinen Weg
erleuchtet.

Psalm 119,105

Psalm 119

Sprüche

Prediger

Hoheslied

Jeremia

Jesaja



Länderentfernung
Deutschland – Bangladesch:
ca. 7 300 km

Bangladesch
(Asien)

LEBEN IM LICHT

1. KEINE PARTY WIE JEDE ANDERE

Im Oktober wird hier in Bangladesch das große Fest „Durga-Puja“ gefeiert. Dieses Fest kommt aus dem Hinduismus und der Tag, an dem es gefeiert wird, ist hier in Bangladesch ein offizieller Feiertag. In der gesamten Stadt werden die hinduistischen Götterfiguren aufgestellt und kleine Tempel errichtet. Am Abend gibt es laute Musik und viele bunte Lichter. Viele Menschen aller Religionen kommen zu diesem Fest und es ist ein riesiger Trubel überall. Für viele ist es nur eine Party wie jede andere. Doch es steckt mehr hinter diesem hinduistischen Fest als nur „Party“. Wir haben schon oft erlebt, dass es dunkle Mächte sind, die hinter diesem Fest stehen.

2. DAS JUGENDCAMP – EINE GUTE ALTERNATIVE

Jedes Jahr veranstaltet die Kirche in Dinajpur im Norden Bangladeschs an diesem hinduistischen Feiertag ein Jugendcamp. Im letzten Jahr haben etwa 250 Jugendliche das Camp als gute Alternative gesehen und daran teilgenommen. Auch hier war die Stimmung gut, der Worship laut, die Freude groß und die Gemeinschaft ein Segen. Wir spürten deutlich, dass Jesus der Mittelpunkt dieser Jugendveranstaltung war, auf der auch wir als Missionarsfamilie mit dabei waren.

Hinduismus

Menschen, die dem Hinduismus angehören, werden Hindus genannt. Der Hinduismus ist in Bangladesch nach dem Islam die zweitgrößte Religion. Obwohl nur eine Minderheit der Bevölkerung Hindus sind, hat der Hinduismus kulturelle Auswirkungen auf das Land. Hindus beten unterschiedliche Götter an, denen sie unterschiedliche Eigenschaften zuordnen.



Das Jugendcamp
in Dinajpur





Peter bei der Gebetszeit auf dem Jugendcamp

3.

DAS UMKÄMPFTE MÄDCHEN

Am Abend predigte Peter. Er wuchs selbst im Kinderheim in Dinajpur auf und lernte so Jesus kennen. Mit 18 Jahren erkrankte er an Krebs und erlebte Jesus in dieser Zeit sehr intensiv. Seit seiner Heilung ist er Vollgas mit Jesus unterwegs und predigt vielen jungen Menschen von Jesus und seinem Sieg am Kreuz. Er forderte die Jugendlichen auf, Jesus mit ganzem Herzen nachzufolgen und in seinem Licht zu leben.

Nach der Predigt, während einer Gebetszeit, pasierte plötzlich etwas, das wir so auch noch nie erlebt haben. Ein Mädchen, Shanti, fiel zu Boden und begann zu schreien. Ich ging auf sie zu. Bei jedem Schritt, den ich näher an sie herankam, merkte ich, dass eine große Dunkelheit, eine böse Macht aus der unsichtbaren Welt, das Mädchen gefangen halten wollte. Ich setzte mich neben das Mädchen auf den Boden und hielt sie im Arm. Ich begann im Namen von Jesus zu beten, dass keine dunkle Macht der Welt in ihrem Herzen leben darf. Ein paar Mal sprach ich den Namen Jesus als Sieger über sie aus. Und jedes Mal wurde das Schreien noch lauter. Man spürte richtig, wie das Herz des Mädchens umkämpft war. Ich wusste, dass Jesus immer Sieger ist über alles Böse und alle Dunkelheit, deshalb betete ich weiter. Und dann spürte ich, wie Jesus in ihr Herz einzog und sie wieder ruhig wurde. Wir waren Jesus unendlich dankbar, dass er Shanti aus der Hand der dunklen Macht befreite und sie in seinem Licht leben darf, wo die dunklen Mächte keinen Einfluss mehr haben.

BIBEL

**VOR ALLEM ABER
BEHÜTE DEIN HERZ, DENN
DEIN HERZ BEEINFLUSST
DEIN GANZES LEBEN.
SPRÜCHE 4,23**

4.

SHANTIS ELTERN

Später erfuhren wir, dass Shantis Eltern Hindus sind und genau an diesem Feiertag „Durga-Puja“ für ihre Tochter den hinduistischen Göttern geopfert haben. Weil Shanti im Kinderdorf in Dinajpur aufwächst, hat sie schon viel von Jesus gehört. Sie ist dankbar, dass Jesus sie freigemacht hat von den bösen Mächten. Ihr Wunsch ist es Jesus von ganzem Herzen nachzufolgen. Sie hofft, dass auch ihre Eltern Jesus kennenlernen. Denn nur Jesus kann uns vor den dunklen Mächten dieser Welt retten und bewahren. Er ist der Sieger über alle Dunkelheit.



Dein Gebet:

Bitte, Jesus, hilf mir dabei, dir von ganzem Herzen nachzufolgen und den bösen Mächten, die mich von dir trennen wollen, keinen Raum zu geben. Danke, dass du der Sieger bist und ich in deinem Licht leben darf. Amen.



Benedikt und Verena Tschauer leben seit 2018 mit ihren Kindern William (8), Esther (6) und Elisabeth (4) als Missionare in Bangladesch. Dort gibt es zwei christliche Kinderdörfer, eines für Mädchen und eines für Jungen. Verena und Benedikt freuen sich, dass Gott alle Menschen liebt und sie den Kindern dort von Gottes Liebe erzählen können.



UND FRÖHLICH FEIERN -

DREI IDEEN FÜR EINE KINDERPARTY OHNE GRUSEL

Wie wäre es, wenn du an Halloween, statt draußen herumzulaufen und Süßigkeiten zu sammeln, ein paar Freunde oder Freundinnen zu dir einlädst? Dann könnt ihr diese Ideen zusammen ausprobieren und ich bin mir sicher, ihr werdet jede Menge Spaß haben.

An Halloween wird Grusel als etwas Schönes und Spannendes verkauft. Aber eigentlich ist es ein Fest, hinter dem böse Mächte stehen und das nicht so harmlos ist, wie viele denken. Wie wäre es, wenn wir das Gute feiern und nicht das Böse? Hier habe ich für dich ein paar Ideen für eine Kinderparty ohne Grusel, dafür mit viel Licht ... und dann wird es hell - und wie!

IDEE 1

Bunte Lichtgläser

Du brauchst:

- ▶ Leere Gläser (z. B. von Apfelsmus oder Essiggurken)
- ▶ Transparentpapier in verschiedenen Farben
- ▶ Kleister
- ▶ Teelichter, Kerzen oder eine Lichterkette mit Batterie

So geht's:

- ▶ Rühre den Kleister gemäß Anleitung auf der Packung an.
- ▶ Reiße das Transparentpapier in kleine Stücke.
- ▶ Beklebe die Gläser mit den bunten Transparentpapier-Schnipseln und dem Kleister
- ▶ Lass die Gläser trocknen und zünde dann in den Gläsern Teelichter oder Kerzen an oder lege die Lichterkette hinein.

JE DUNKLER DER RAUM, UMSO SCHÖNER UND HELLER LEUCHTEN DIE BUNTEN LICHTERGLÄSER.



GO! TIPP:

Alternativ könnt ihr natürlich auch Laternen oder Lampions basteln. Dafür gibt es viele schöne Anleitungen im Internet.



IDEE 2

Amerikaner backen und bunt verzieren

Du brauchst:

- Für den Teig:
 - 100 g Butter
 - 100 g Zucker
 - 1 Päckchen Vanillezucker
 - 2 Eier
 - 1 Päckchen Vanillepuddingpulver
 - 4 EL Milch
 - 250 g Weizenmehl
 - ½ Päckchen Backpulver

- Für die Deko:
 - Puderzucker & Zitronensaft für Zuckerguss, Schokoladenglasur, bunte Streusel und Schokolinsen



So geht's

- Butter, Eier, Zucker und Vanillezucker schaumig rühren
- Milch, Puddingpulver, Backpulver und Mehl hinzufügen und gut verrühren
- Mit einem Eisportionierer kleine Häufchen mit genügend Abstand auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech geben
- 9-12 Minuten bei 190 Grad Ober- Unterhitze backen
- Nach dem Abkühlen mit dem Zuckerguss oder Schokoladenglasur bestreichen und nach Lust und Laune bunt verzieren

GO! TIPP:

Damit alles gut klappt, sollte beim Backen eine erwachsene Person dabei sein.

IDEE 3

Wer ist am schnellsten?

Du brauchst:

- Blätter
- Stifte
- 26 Kärtchen mit den Buchstaben von A-Z

BUCHSTABE	TIER	SÜSSIGKEIT	FAHRZEUG	SUPERSTAR	ETWAS BUNTES	ETWAS AUS DEM KINDER-ZIMMER	PUNKTE

PUNKTEVERTEILUNG:

10 PUNKTE =
EIN RICHTIGES WORT, DAS NIEMAND
SONST HAT

5 PUNKTE =
EIN RICHTIGES WORT, DAS AUCH ANDERE
HABEN

0 PUNKTE =
NICHTS ODER ETWAS FALSCHES
EINGETRAGEN

So geht's:

- Zeichnet auf eure Blätter eine Art Tabelle wie hier auf dem Bild und tragt jeweils die Wörter in die Spalten ein.
- Das Spiel hat mehrere Runden und für jede Runde bekommt man Punkte. Wer am Ende die meisten Punkte hat, hat gewonnen.
- Zieht für jede Runde ein Buchstabenkärtchen.
- Anschließend müssen alle so schnell wie möglich die Spalten mit dem ausgewählten Anfangsbuchstaben ausfüllen.
- Wer fertig ist, ruft „Stopp“, dann müssen die anderen auch aufhören zu schreiben und die Punkte werden zusammengezählt und aufgeschrieben.
- Dann beginnt die nächste Runde mit dem nächsten Buchstaben.

GO! TIPP:

Ihr könnt euch auch eigene Wörter für die Spalten in der Tabelle ausdenken wie zum Beispiel: Film, Buch, Automarke, Superkraft, Farbe, Gemüse/ Obst, usw.



Länderentfernung
Deutschland – Ecuador:
ca. 10 100 km

Ecuador
(Südamerika)



Hallo, ich bin Tabea und zusammen mit meiner Familie als Missionarin in Ecuador. Ich möchte euch von meiner Freundin Xime erzählen, die hier in Ecuador lebt.

Xime hat auf sehr eindrückliche Weise erlebt, dass Jesus der Stärkste ist und keine böse Macht gegen ihn eine Chance hat.

FREI VON DUNKLEN SCHATTEN

1. ZAUBEREI UND WAHRSAGEREI

Bevor Xime Jesus kennengelernt hat, nahmen ihre Freundinnen sie einige Male zu sogenannten „Brujas“ mit. „Bruja“ bedeutet übersetzt „Hexe“. Die Brujas hier in Ecuador haben oft außergewöhnliche Kräfte. Diese kommen aber nicht von Gott, sondern von bösen Mächten. Xime ließ sich zum Beispiel von einer Bruja die Karten legen und so ihre Zukunft voraussagen. Auch als sie krank war, holte sie sich Hilfe bei einer Bruja. Leider funktioniert diese Zauberei und Wahrsagerei häufig recht gut und es werden auch tatsächlich Menschen durch diese Art von Zauberei geheilt. Allerdings hat die Hilfe, die man von bösen Mächten annimmt, einen Preis: Man unterstellt sich ihrer Macht. Das ist sehr gefährlich.

Xime mit ihren Kindern



2. DUNKLE SCHATTEN

Nach ihren Besuchen bei den Brujas hatte Xime nachts oft ganz große Angst. Sie sah dunkle Schatten in ihrem Zimmer und spürte die bösen Mächte, die sie gefangen nehmen wollten. Als sie dann Jesus kennenlernte, wurde es nachts erst einmal noch schlimmer. Sie sah nachts weiterhin diese dunklen Schatten um sich herum. Sie spürte, dass die dunklen Mächte nicht zulassen wollten, dass sie Jesus in ihr Leben lässt. Es fühlte sich sogar so an, als ob die böse Macht des Schattens sie erdrücken wollte. Xime bekam Panik.

3. JESUS IST STÄRKER

In ihrem Herzen merkte sie, dass ihr jetzt nur Jesus helfen konnte. Sie begann laut nach Jesus zu rufen und bat ihn um Hilfe. Und weißt du, was Xime dann erlebt hat?



In der Gemeinde

Rote Armbänder sollen vor bösen Mächten schützen

In dem Moment, als ich laut zu Jesus rief, war der böse Schatten und die Angst plötzlich weg. Ich fühlte mich endlich wieder richtig frei.

4. UNTER DEM SCHUTZ VON JESUS

Viele Menschen in Ecuador haben schon, genau wie Xime, Erfahrungen mit den bösen Mächten gemacht. Oder sie wissen zumindest, dass es sie gibt. Deshalb tragen viele Menschen – vor allem Babys und Kinder – am rechten Handgelenk ein rotes Armband. Sie glauben, dass dieses Armband sie vor den bösen Mächten schützt. Unsere Kinder tragen kein rotes Armband, weil wir glauben, dass Jesus uns schützt und nicht dieses Armband. Immer mal wieder werden wir von anderen Eltern darauf angesprochen, dass unseren Kindern so ein Armband fehlt. Das ist dann eine gute Möglichkeit, um von Jesus zu erzählen, dem stärksten Schutz vor den dunklen Mächten.

Betest du mit uns, dass die Menschen hier in Ecuador Jesus kennenlernen?

Xime wusste nicht, auf was sie sich einlässt, als sie Hilfe bei bösen Mächten gesucht hat. Aber sie hat erlebt, dass die bösen Mächte Dunkelheit und Angst in ihr Leben bringen. Wie gut, und Angst in ihr Leben bringen. Wie gut, dass sie Jesus kennengelernt hat und dass Jesus wirklich der Sieger über alle bösen Mächte ist. Er ist der Stärkste und vor ihm fliehen alle bösen Mächte. Wenn wir uns zu Jesus bekennen, dann stehen wir unter seinem Schutz und niemand kann dagegen ankommen.

In der Bibel vergleicht Jesus uns Menschen mit Schafen und er ist der gute Hirte, der seine Schafe beschützt.



MEINE SCHAFE HÖREN MEINE STIMME, ICH KENNE SIE UND SIE FOLGEN MIR. KEINER KANN SIE AUS MEINER HAND REIßEN.

JOHANNES 10:27+28

Dein Gebet:
Danke, Jesus, dass du stärker bist als alle bösen Mächte. Danke, dass alle, die zu dir gehören, unter deinem Schutz stehen. Ich bete, dass noch mehr Menschen in Ecuador dich kennenlernen und sich ganz bewusst wie Xime unter deinen Schutz stellen. Amen.



Sebastian und Tabea Ruf leben zusammen mit ihren vier Kindern Lina (7), Emma (5), Carla (2) und Paul (0) in Ecuador. Sebastian ist Pastor in Mira. Das ist eine kleine Stadt in den Anden. Tabea hilft Frauen, die Gewalt erleiden und in Not sind.



Länderentfernung
Deutschland – Burundi:
ca. 5.800 km

Burundi
(Afrika)

WIE EIN KLEINES LICHT



Hallo, ich bin Chiara und erst seit etwas mehr als einem Jahr Missionarin in Burundi. Bei einem Sprach- und Kultur-training habe ich einiges über das Land und die Leute hier gelernt. Leider spreche ich noch nicht gut Kirundi. Das ist die Sprache, die hier am weitesten verbreitet ist.

Es wird aber auch viel Englisch und Französisch gesprochen. Auch wenn ich die Kinder nicht immer verstehe, habe ich ein großes Herz für sie.

2.

DER ORT, AN DEM GOTT MICH HABEN MÖCHTE

Das Land, das andere gerne hinter sich lassen möchten und in dem die Lebensbedingungen deutlich schlechter sind als in meiner Heimat Deutschland, ist genau der Ort, an dem Gott mich haben möchte. Möchtest du wissen, warum ich auf Vieles verzichte, eine andere Sprache lerne und weit weg von meiner Familie, meinen Freunden und meinem Zuhause lebe?

1.

DAS LAND HAT EINE SCHWIERIGE GESCHICHTE

Die Menschen in Burundi haben viel Gewalt und Leid erlebt, weil sie sich jahrelang gegenseitig bekriegt. Bis heute gehört Burundi zu den ärmsten Ländern der Welt. Die jetzige Regierung versucht, den Frieden zu stabilisieren und die Wirtschaft und Bildung voranzutreiben. Trotzdem leben viele Menschen in Armut und haben Angst um ihre Zukunft. Auch den Kindern geht es nicht gut. Sie sind viel allein, weil die Eltern für wenig Geld sehr lange arbeiten müssen. Sie haben oft niemanden, der für sie sorgt und ihnen Mut zuspricht. Aufgrund dieser Umstände wollen viele Menschen das Land gerne verlassen.



3.

LEUCHTENDE AUGEN

Die Kinder in Burundi sind mir gegenüber sehr offen. Obwohl ich anders aussehe, anders aufgewachsen bin und auch noch lange nicht alles verstehe, was sie sagen, merke ich, dass sie den Kontakt zu mir suchen und mir ihr Vertrauen entgegenbringen. Vor kurzem hatte ich eine Begegnung mit einem Mädchen, das ich noch nie zuvor gesehen habe. Sie kam auf mich zu, nahm meine Hand und sagte: „Ich möchte deine Freundin sein!“ Dabei leuchteten ihre Augen und ich war so berührt, dass meine Augen ebenfalls zu leuchten begannen. In diesen Momenten spüre ich, dass ich am richtigen Platz bin und für die Menschen hier ein Licht sein kann.

4.

KINDERGOTTESDIENST

Zum Kindergottesdienst unserer Gemeinde kommen mehr als 40 Kinder zwischen drei und acht Jahren. Die Frau, die den Kindern von Jesus erzählt, wechselt dabei immer wieder zwischen Kirundi, Englisch und Französisch. So verstehen wirklich alle, worum es geht. Die Kinder kommen aus der näheren Umgebung und von vielen Kindern haben wir die Eltern noch nie gesehen. Man merkt, dass der Kindergottesdienst ein Ort ist, an dem sich die Kinder wohl fühlen. Für uns ist es wichtig, die Kinder wahrzunehmen und Gutes in ihr Leben hineinzusprechen.



Chiara Schwehn ist 26 Jahre alt und lebt seit 2025 als Missionarin in Burundi. Nach dem Kultur- und Sprachtraining ist sie in die Arbeit in Bujumbura eingestiegen. Dort ist sie Teil einer burundischen Gemeinde und für die Kinder- und Jugendarbeit mit zuständig.



5.

DER GEBURTSTAGSKALENDER

Wir wollen jedes einzelne Kind sehen und wertschätzen. Deshalb haben wir einen großen Geburtstagskalender gemacht und angefangen, die Geburtstage der Kinder zu feiern. Das ist für die Kinder dort etwas ganz Besonderes, weil in Burundi Geburtstage eigentlich gar nicht gefeiert werden.

6.

MEIN GEBET

Ich bete immer wieder, dass die Kinder bei uns die Liebe von Jesus ganz deutlich spüren und dass sie dadurch verändert werden. Manchmal stelle ich mir vor, dass die Kinder, wenn sie nach Hause gehen, die Liebe von Jesus wie ein kleines Licht mit in ihre Familien nehmen. Und gerade da, wo große Dunkelheit herrscht, macht schon ein ganz kleines Licht einen bedeutenden Unterschied!

Betest du mit mir für die Kinder und Familien in Burundi?

Dein Gebet:

Danke, Jesus, dass du uns Menschen liebst. Bitte lass dein Licht auch in Burundi leuchten, so dass die Kinder und ihre Familien dich kennenlernen. Danke, dass du jede Dunkelheit wieder hell machen kannst. Amen.



1

WITZE

Was macht die Sonne, wenn sie müde ist? Sie geht unter!

Warum hat eine Glühbirne immer gute Noten? Na, weil sie so hell in der Birne ist!



Treffen sich zwei Lampen. Sagt die eine zur anderen: „Na, gut ge-launt oder warum strahlst du so?“

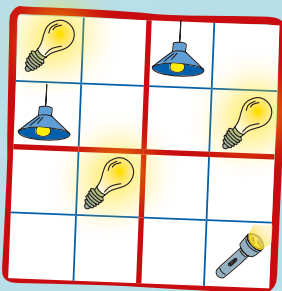
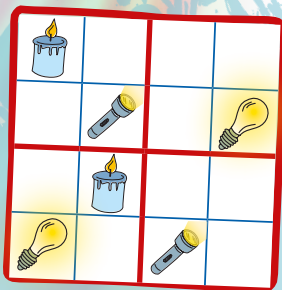
Sagt die Taschenlampe zur Batterie: „Gut, dass du da bist, ohne dich wäre ich ganz schön aufgeschmissen!“

Warum bekommt ein Scheinwerfer nie Hausaufgaben? Weil er schon hell genug ist



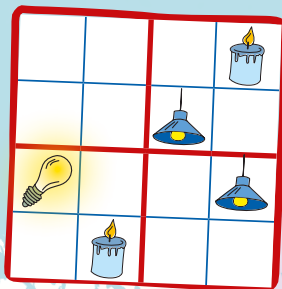
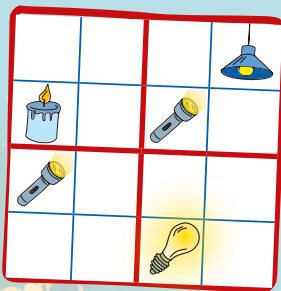
2

WAS LEUCHTET WO ?



Kannst du die richtigen Lichter ergänzen?

In jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der vier 2 x 2 Quadrate mit den roten Linien darf jedes Licht nur einmal vorkommen.



UND SCHNELL!

Hey, kannst du mir helfen, diese Rechenrätsel hier zu lösen? Eins ist klar, wenn wir alles zusammenrechnen, wird es auf jeden Fall hell - und wie!



3

RECHENRÄTSEL

1.

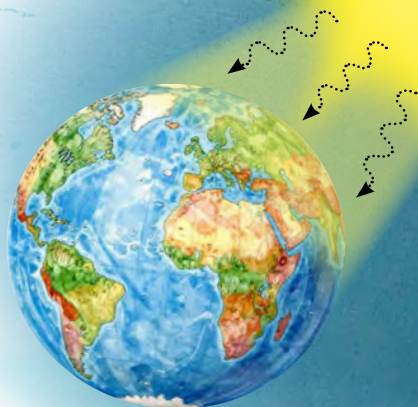
$$\begin{aligned} \text{Glöhbirne} + \text{Glöhbirne} &= 10 \\ \text{Glöhbirne} + \text{Glöhbirne} + \text{Glöhbirne} &= 17 \\ \text{Glöhbirne} + \text{Glöhbirne} + \text{Glöhbirne} &= 18 \\ \text{Glöhbirne} + \text{Glöhbirne} + \text{Glöhbirne} + \text{Glöhbirne} &= 32 \\ \text{Glöhbirne} &= ? \end{aligned}$$

2.

$$\begin{aligned} \text{Glöhbirne} + \text{Glöhbirne} &= 22 \\ \text{Glöhbirne} + \text{Glöhbirne} + \text{Glöhbirne} &= 27 \\ \text{Glöhbirne} + \text{Glöhbirne} + \text{Glöhbirne} - 3 &= 23 \\ \text{Glöhbirne} + \text{Glöhbirne} + \text{Glöhbirne} + \text{Glöhbirne} &= 44 \\ \text{Glöhbirne} &= ? \end{aligned}$$

3.

$$\begin{aligned} \text{Glöhbirne} + \text{Glöhbirne} + \text{Glöhbirne} + \text{Glöhbirne} &= 8 \\ \text{Glöhbirne} + \text{Glöhbirne} + \text{Glöhbirne} &= 10 \\ \text{Glöhbirne} + \text{Glöhbirne} + \text{Glöhbirne} + \text{Glöhbirne} &= 21 \\ \text{Glöhbirne} - \text{Glöhbirne} + \text{Glöhbirne} &= 5 \\ \text{Glöhbirne} &= ? \end{aligned}$$



Lichtgeschwindigkeit

Die Geschwindigkeit, mit der sich das Licht bewegt, nennt man Lichtgeschwindigkeit. Schneller als Lichtgeschwindigkeit geht es nach unserem heutigen Wissen nicht. Ein Lichtstrahl kann in einer Sekunde ungefähr sieben Mal um die ganze Erde sausen. Trotzdem braucht das Licht der Sonne ungefähr acht Minuten bis zu uns, so weit ist die Sonne von der Erde entfernt.

BIBEL-KLEMMBAUSTEINE

VON BIBLECRAFT

- Biblische Geschichten zum Bauen, Spielen und Nacherzählen
- Hochwertige Klemmbausteine mit viel Liebe zum Detail
- Fördert Kreativität, Fantasie und gemeinsames Spielen
- Kompatibel mit den Klemmbausteinen anderer führender Hersteller

Jedes BibleCraft Set enthält ein liebevoll gestaltetes Begleitheft. Darin begleitet Tzipor, der Bibelspatz, die Kinder durch die jeweilige biblische Geschichte. BibleCraft verbindet kreativen Bauspaß mit dem Entdecken der Bibel - Stein für Stein.

Alle Sets können auf
www.Spielerampe.de
bestellt werden.



Das Stallgebäude
UVP 44,99 €



Der verlorene Sohn
UVP 14,99 €



**Adventskalender
Weihnachtsgeschichte
- Geburt Jesu**
UVP 49,99 €